

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/01/17

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.01.2017 18:00 bis 19:47 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:07 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßebaum

fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Jürgen Blank

Herr Thomas Gelbke

fraktionslos

Herr Detlef Kunze

Verwaltung

Herr Wolfgang Scheller

Frau Birgit Voigt

Herr Klaus Buchholz

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Abwesend

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

Gäste

Herr Wölfer, Geschäftsführer der Bäder GmbH

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.11.2016
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/17

- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Sachstandsbericht zum Konzept Osterteich Gernode - BE: Geschäftsführer der Bäder GmbH, Herr Wölfer
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Kaßebaum, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, den stellv. Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg, Herrn Scheller, die Leiterin der Stabstelle 02, Frau Voigt, Sachgebietsleiter 2.5, Herrn Buchholz, den Geschäftsführer der Bäder GmbH, Herrn Wölfer, und eine Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung. .

Anschließend stellt **Herr Kaßebaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 7 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Somit wird nach vorliegender Tagesordnung verfahren.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.11.2016

Es gibt keine Einwände.

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Ortschaftsräten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 08.11.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Kaßebaum berichtet über den Zeitraum vom 08.11.2016 bis 16.01.2017 über nachfolgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte:

- Veranstaltung zum Volkstrauertag am 13.11.16 am Kriegsdenkmal auf dem Stiftsgelände, Teilnahme sollte für Mandatsträger und Vereine eine Verpflichtung sein
- Jahresempfang der Neinstedter Stiftung am 24.11.16
- Eröffnung der Tick-Tack-Stuben am 26.11.16 (zum Jahresbeginn mit einer vorläufigen Winterpause wieder geschlossen)
- am 28.11.16 – letzte Vorbesprechung zum Advent im Stiftshof
- Einladung zum Jahresabschluss an die Ortschaftsräte und Vereine übergeben
- am 10./11.12.16 – Advent im Stiftshof in Gernrode war erfolgreich – Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen, Dank an alle Mitwirkenden
- am 14.12.16 Abstimmung zum Festwochenende Musik im Jacobsgarten am 29./30.04.17
- am 15.12.16 – Weihnachtsmarkt in der Sekundarschule
- Straßenfreigabe II. Abschnitt Ortsumfahrung Quarmbeck am 22.12.2016
- am 28.12.16 Sternsinger im Rathaus
- Firmenjubiläum 20 Jahre Gebrüder Machemehl – Dank an die Gebrüder Machemehl, die sich über Jahrzehnte außerhalb des Geschäftsinteresses für den Ort engagieren
- am 09.01.17 Neujahrsempfang beim Oberbürgermeister im Kaiserhof in Quedlinburg – Andreas-Popperodt-Verein aus Gernrode und der Freundeskreis Alte Kirche aus Bad Suderode wurden mit dem Ehrenamtstaler geehrt.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Scheller informiert über

- den Besuch zum Neujahrsempfang in der französischen Partnerstadt Aulnoye-Aymeries und die Gelegenheit, den Bürgermeister von Barchant, der Partnerstadt von Gernrode, kennenzulernen.
- das Interessenbekundungsverfahren Jacobsgarten. Das Verfahren wurde siehe Amtsblatt zum Stand 19.09.16 eröffnet. Gemäß Zwischennachricht vom zuständigen Bereich, Team Liegenschaften, sind bis jetzt noch keine schriftlichen Interessenbekundungen eingegangen, nur mehrere Nachfragen. Aus dem Grund wurde festgelegt, dass diese Woche die Nachfragenden konkret über die Bedingungen und den Termin informiert werden.
- den Stand der Unterstützungsaktion für die Spielleute. Im November wurde über ein Anschreiben des Oberbürgermeisters an die Unternehmen in der Region informiert. Zu dieser Resonanz hat es eine Abstimmung mit den Verantwortlichen der Spielleute und dem Wirtschaftsförderer gegeben. Nun soll festgelegt werden, welche Unternehmen konkret angesprochen werden sollen.

zu TOP 6 Sachstandsbericht zum Konzept Osterteich Gernrode - BE: Geschäftsführer der Bäder GmbH, Herr Wölfer

Herr Kaßebaum übergibt Herrn Wölfer das Wort.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/17

Herr Wölfer geht auf die derzeitige schwierige Situation ein. Die Bäder Quedlinburg GmbH hat die Aufgabe übernommen und hat zunächst eine Bestandaufnahme vorgenommen. Die Satzungen wurden entsprechend geändert. Eine Gebührenordnung wurde erstellt.

Problematisch ist, dass

- sich ein Teil der Liegewiese im Privatbesitz befindet. Es gibt eine Duldung, aber keinerlei Vereinbarung. Hier muss eine rechtliche Klärung erfolgen, ob die Bäder GmbH oder die Stadt Quedlinburg in das Vertragsverhältnis eintritt.
- die Mitnetz zum Ende der Saison die Stromversorgung gekündigt hat. Der Stromanschluss muss erneuert werden. Zu klären ist, wer hier handeln soll – die Bäder GmbH oder die Stadt. Die Kosten würden sich auf ca. 1.000 € belaufen. Mit Zustimmung der Mitnetz könnten die Stadtwerke dies unproblematisch durchführen und die Kosten würden auf den Materialpreis reduziert werden.
- der fehlende Wildschutz. Aufgrund der regelmäßig entstehenden Wildschäden müssen die Flächen im Frühjahr wieder hergerichtet werden.
- fehlender Zugang für Behinderte, Begleitpersonen benötigen eine Genehmigung für die Nutzung des Weges, um direkt an den Teich fahren zu können.

Sollte eine langfristige Bewirtschaftung durch die Bäder GmbH angestrebt werden, dann sollen einige Aktivitäten durchgeführt werden. Wichtig wäre die Klärung der Eigentumsverhältnisse und somit des Nutzungsrechtes. Es muss kein Grund und Boden erworben werden. Ein Pachtvertrag mit klaren Regelungen wäre ausreichend. Dann könnte man über Folgendes nachdenken:

- Einfriedung für den Wildschutz – Kostenersparnis bei den Vorbereitungsarbeiten im Frühjahr
- Ausschreibung für eine Versorgung am Osterteich
- Sportgeräte wurden 2015 abgebaut und eingelagert, müssten der Bäder GmbH zugeordnet werden

Folgende Hinweise sind bereits zur Steigerung der Attraktivität gemacht worden:

- Beachvolleyballplatz
- Schwiminsel auf dem Teich
- Schaffung einer Duschköglichkeit unter Beachtung der Belange des öffentlichen Gewässers

Die Gebühren wurden bereits verdoppelt, wobei die Preise noch immer günstig sind. Zurzeit wird der Osterteich von 9:00 bis 16:00 Uhr bewacht. Berufstätige können erst später, haben keinen Service und keine Sicherheit. Auf der anderen Seite hat die Bäder GmbH keine Einnahmen. Aus diesen Gründen wird über eine Verlagerung der Arbeitszeit in die Abendstunden hinein nachgedacht.

Herr Kaßbaum bedankt sich für die Ausführungen, erkundigt sich bei den Ortschaftsräten, ob sie noch Fragen haben.

Herr Kunze lobt die Betreuung des Osterteiches seitens der Bäder GmbH in den letzten Jahren. Die Idee, die Öffnungszeiten zu verlagern, findet er gut. Die Gedanken zur Erhöhung der Attraktivität kann er nur befürworten. Er ist davon überzeugt, dass dies von den Jugendlichen angenommen wird.

Herr Gelbke schließt sich den Ausführungen von Herrn Kunze an. Von Gästen kommt ab und an ein kritischer Hinweis zu Hundensuchen im Badeseesee. Hier müsste man sehen, wie es außerhalb der Öffnungszeiten handelbar ist.

Herr Wölfer erklärt, dass hier die rechtlichen Möglichkeiten geprüft werden müssen.

Herr Scheller geht auf die Ausführungen von Herrn Wölfer ein. Die Problematik der Eigentumsverhältnisse ist zu klären. Die Bäder Quedlinburg GmbH muss aus verschiedenster Hinsicht hinaus in die Zukunft gestärkt werden. Das bedeutet, dass die Bäder GmbH auf Dauer die Betriebsführung übernimmt, um eine gewisse Planungssicherheit zu erlangen. Das Tarifsystem für den Osterteich und das Hallenbad wurde so gestärkt, dass die Umsätze – gerechnet an den Benutzerstunden 2015 – insgesamt verdoppelt werden, was auch die Wirtschaftskraft der Bäder GmbH steigern wird. Durch die Stärkung der GmbH als Betriebsführung und die weitere Übertragung von Kompetenzen werden eine Reihe von Dingen, die angesprochen wurden, zu lösen sein.

Herr Kaßbaum begrüßt ausdrücklich das klare Bekenntnis zum dauerhaften Betrieb und die Entwicklung des Osterteiches durch die Stadt Quedlinburg als Gesellschafter.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu TOP 8 Vorlagen

Es liegen keine Vorlagen vor.

zu TOP 9 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 10 Anfragen

Herr Gelbke kritisiert die Toilettensituation am Quedlinburger Bahnhof, welche einer Welterbestadt nicht würdig ist. Des Weiteren fehlen ein Hinweis zur Gepäckaufbewahrung sowie ein Hinweisschild, wo sich die Quedlinburg-Information befindet.

Herr Scheller äußert sich zur Toilettensituation in der Innenstadt insgesamt. Die Verwaltungsleitung hat sich entschlossen, die öffentlichen Toiletten der Innenstadt auszuschreiben. Die Ausschreibungsfristen laufen. Nicht zufrieden ist die Verwaltung mit der Gesamtsituation Bahnhof. Das Grundproblem liegt bei den unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen bei den Gleisanlagen, der Unterführung und den Gebäuden (Deutsche Bahn / privates Eigentum). Der Fachbereich 3 sowie der Wirtschaftsförderer sind mit dem Eigentümer im ständigen Gespräch. Der Eigentümer der Toilettenanlage am Bahnhof erhält die von uns höchstmögliche Unterstützung, die die Welterbestadt Quedlinburg geben kann.

Herr Kuschel spricht sich lobend über die zeitnahe Reaktion auf seine im Vorjahr gestellte Anfrage zur Entsorgung der Asphaltberge am Bahnübergang Gernode aus.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/17

Herr Machemehl erkundigt sich nach dem Stand „Deutsches Haus“ (ehem. Verwaltungsgebäude Marktstraße 11).

Herr Scheller erklärt, dass der Verkauf favorisiert wird. Das Archiv wurde geräumt und das Gebäude steht jetzt leer.

Herr Kaßbaum hat folgende Fragen:

1. Wie sieht die temporäre Lösung für den nächsten Bauabschnitt Am Scheelichen aus, um die Hochwassersituation für die Grundstücke zu bannen?
2. Mit dem Transport von Weihnachtsbäumen wurde die Ampelanlage bzw. eine Beleuchtungsanlage beschädigt. Beides wurde instandgesetzt. Die Beleuchtung des Fußgängerüberweges ist jedoch seit 4 Wochen nicht in Betrieb und stellt eine Gefahrenquelle dar. Die Zuständigkeit liegt wohl beim Straßenbaulastträger. Wie ist der aktuelle Arbeitsstand?
3. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wird bis zum 27.01.2017 auch in Bad Suderode und der Stadt Gernrode ausgelegt. Ortschaftsräte weisen darauf hin, dass ausgewiesene individuelle Wohnungsbauflächen nicht ausreichend vorhanden sind. Wie ist seitens des Ortschaftsrates vorzugehen? Sind Besprechungen im Ortschaftsrat und die dazugehörigen Niederschriften gleichzusetzen mit dem schriftlichen Bekenntnis eines Einzelbürgers oder hat der Ortschaftsrat die Möglichkeit, dort Einfluss zu nehmen?
4. Das Fritz-Heckert-Heim wurde eingefriedet. Durch wen wurde dies veranlasst und aus welchem Grund?

Herr Scheller hat zur 1. Anfrage einen schriftlichen Sachstand vom 13.01.2017 vom zuständigen Bereich, der sagt – zur endgültigen Lösung müsste ein Staukanal DIN 600 in Richtung Häuschenstraße errichtet werden, wo sich wohl auch der Vorfluter des Regenwasserkanals befindet. In diesem Zusammenhang muss ein Privatgrundstück erworben werden.

Zum Flächennutzungsplan geht **Herr Scheller** auf das vorgegebene rechtliche Verfahren ein. Momentan findet die Beteiligung aller Träger öffentlicher Belange statt. Das heißt, es können sich somit auch Bürger als auch die Ortschaftsräte in die Abwägung einbringen. Der Flächennutzungsplan wird dann im Ortschaftsrat noch einmal behandelt. Protokollarische Festlegungen gehen dann auch in den Abwägungsprozess mit ein, welcher dann im Stadtrat endet.

Die Anfragen zur Einfriedung Fritz-Heckert-Heim sowie zum Fußgängerüberweg werden schriftlich beantwortet.

Frau Voigt ergänzt zum Thema Am Scheelichen, dass es eine Sofortlösung und eine komplexe Lösung gibt. Die Frage ist, mit welcher Intensität und mit welcher Priorität man an die Sofortlösung (ca. 10.000 €) oder an die komplexe Lösung herangeht. Dies wird dann sicherlich ein Thema im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion sein.

zu TOP 11 Anregungen

Anregungen gibt es nicht.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kaßebaum schließt den öffentlichen Teil um 19:07 Uhr.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt ist, gibt **Herr Kaßebaum** bekannt, dass folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Der Ortschaftsrat Gernrode wurde zu den beabsichtigten Verkäufen

- Wohnbaugrundstück „Holunderweg“ im Ortsteil Stadt Gernrode, Gemarkung Gernrode, Flur 3, Flurstück 1116, zur Gesamtgröße von 800 m²
- Wochenendgrundstück Gemarkung Gernrode, Flur 3, Flurstück 591/3 zur Gesamtgröße von 101 m²
- Wohnbaugrundstück „Lärchenweg 10“, Gemarkung Gernrode, Flur 3, Flurstücke 139/16 und 140/3 zur Gesamtgröße von 798 m²

angehört.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Kaßebaum beendet die Sitzung um 19:47 Uhr.

gez. M. Kaßebaum
Manfred Kaßebaum
Vorsitzender
Ortschaftsrat Gernrode

gez. Hablitschek
Hablitschek
Protokollantin